

Hinter dem Namen man jeder Wähler unbedacht und unkontrollierbar seinen Willigen fortsetzen.

Die Wahlverhältnisse des Bundes der Landwirthe ist nunmehr herabgegriffen worden. Er geht von der Besetzung aus, daß von anderer Seite zwar der Versuch zur Aufhebung einer allgemeinen Wahlperiode gemacht worden ist, indem der Kampf gegen die Sozialdemokratie in der Vorbereitung geführt wurde, aber ein gewisser Weg zur Durchföhrung dieses Programms ist nicht gelang.

Die beiden Parteien des Bundes der Landwirthe sind sich einig, daß die Sozialdemokratie erfolgreich nur bezeugt werden könne, wenn in Deutschland wieder eine wirkliche nationale Wirtschaftspolitik getroffen werde, welche die wirtschaftlichen Lebensbedürfnisse, denen die in beiden Richtungen der Bevölkerung herrschende Unzufriedenheit entspringt, nicht über die bloße Bewand in Ausbesserung der Sozialdemokratie hinausführt.

Dann folgt eine breit gefaltete Darlegung der bekannten wirtschaftspolitischen Forderungen des Bundes, wobei jede Forderung gegen die wirtschaftlichen Parteien verstanden wird. Auf andere als wirtschaftliche Forderungen geht der Bericht überhaupt nicht ein.

In Sachen der Reform des Strafprozesses wird der „Magdeburger Anzeiger“ als Vorbild genommen. „Wen es auch als erreichbar betrachtet, daß die Strafverfahren über die Reform des Strafprozesses mit ihren Beratungen bis zum nächsten Frühjahr zu Ende kommen werden, so mag es doch als ausgeschlossen gelten, daß noch in diesem Jahre eine Entscheidung über die gegenwärtigen Angelegenheiten des Bundes und gelangen können.“

Der internationale Verein der Hochschullehrer hat in seiner Generalversammlung in Gießen am Freitag beschlossen, beim Bundesrat zu beantragen, daß anstatt der vorgeschriebenen Ruhepause von 24 Stunden einmal in der Woche eine solche von 18 Stunden einmal in der Woche und täglich 2 Stunden, die sich jedoch nicht auf die 16 Stunden ausdehnen, gemacht wird.

Oestreich-Ungarn.

Nur in ein Kloster!

Wir haben bereits vor einigen Tagen von jener trübsinnigen Gemüthsverfassung Meldung gemacht, in der sich die Prinzessin Louise von Sachsen befindet. Sie lebt zusammen mit ihrem jetzt beigesetzten Seitenkammerling, sie jagt, wie es heißt, „Stärkung in den Tönuungen der Religion.“ Das deutet darauf hin, daß man der unglücklichen Frau nur einen Weg offen lassen will: den ins Kloster. Nach aus dem jetzt vorliegenden Bericht geht dies klar hervor.

Italien.

Vorgänge auf Capri vor Gericht.

Als im November v. J. die Tragödie des Königsleichen Krupp sich abspielte, da wurden bekanntlich gegen den bekannten Vater und Leibarzt Albers Anklagebittungen laut. Er sollte als Freund und Vertrauter Krupp's an dessen Seiten auf Capri teilgenommen haben, er sollte aber auch selber Ordnung veranlassen und sich in schwerer Weise der widerrechtlichen Urtheil schuldig gemacht haben.

„Wie lange war ich krank?“ fragte sie in matterm Ton. „Sie sah im Verhüllten, den Kopf in die Hand gestützt, während ihre „Mutter“ das Zimmer anräuhte.“

„Wie lange?“ lautete die Antwort der Alten. — „Von laß mal sehen! ein, zwei, drei Wochen — jawohl, drei Wochen und einen Tag.“

„Und Ihr habt mich ganz allein gepflegt?“ „Müthlich, liebes Kind. Wer hätte es denn sonst tun sollen?“

„Da, wer?“ fragte sie bitter von Laß's Pippin. „Kommt, jetzt Euch her, ich möchte etwas besprechen.“

„Aber, liebes Kind —“ „Still, still!“ unterbrach Laß sie ungeduldig. „nur keine Ausflüchte! Ich verlange offen Rede und Antwort. Ihr wisset: Was befiel ich nicht, und das Vermögen meines Vaters werde ich nicht beanspruchen. Das habe ich Euch bereits gesagt.“

„Zu den bevorstehenden Eigenschaften Frau Sibyllens gehörte eine großartige Verleugungskunst. Auch jetzt bediente sie sich derselben, indem sie ihr Gesicht in lammervolle Falten legte und einen schweren Seufzer ausstieß. „Was kommt Du zu sprechen, Leutchen!“ sagte sie vorwurfsvoll. „Du brichst mir das Herz mit solchen Worten. Wir wüßten ja nur,

handlung in Neapel stattgefunden, in der gegen den Künstler schweres Verbrechen verübt wurde, wobei Albers zu einer sehr hohen Geldstrafe verurtheilt worden ist. Die Angelegenheit ist nunmehr herabgegriffen worden. Die Wähler aus Neapel, welche der Bericht über den Vater Albers in continuatione zu vier Jahren und sechs Monaten Gefängnis und zur Zahlung der Kosten. — Eine Erklärung des v. J. von Rom befiel: Der Vater Albers wurde zu continuatione für 18 Monate Gefängnis verurtheilt. Der Staatsanwalt hatte fünf Jahre, fünf Monate Gefängnis beantragt, indem er zugleich sein Bedauern darüber ausdrückte, daß die deutsche Presse Albers als Opfer der nepolitänischen Corruptura ausgeben habe.“

Rußland.

Der Zar und die Chronologie.

„Petersburg, 24. Mai. Von hier wird der „Zal. Wdsch.“ geschrieben: In Kiew, in dem Hofe des kaiserlichen Hofes, hat der Zar Nikolaus sich ernstlich mit der Frage der Ankerhebung des Chronologerechts beschäftigt. Der Zar ist entschlossen, falls er seinen männlichen Erben erben, seine älteste Tochter als Kronprinzessin auszuwählen. Um derselben willen geht die für die kaiserliche Persönlichkeit notwendige Genehmigung zu geben, daß der Zar mehrere bevorstehende Abgaben zur Aufhebung eines Unterreichs angefordert. — Jetzt ist der Bruder des Zaren, Großfürst Michael Alexandrowitsch, Chronologer. Sein Reichthum ist sehr groß, er hat ein Einkommen aus Rom, welches noch unermessen ist. Der Zar hat das Recht, die Chronologie außer zu bestimmen, ob dazu aber selbst jüngere Gründe vorliegen, kann bei der Zugabe des Jahrespauses begründet werden.“

Orient.

Zarische Maßnahmen.

„Konstantinopel, 24. Mai. In der letzten Zeit wurden mehrere 16 Jahre alte Cava-Bataillon in das Korpsbereich mobilisiert. Die gewöhnliche Gemüthsart des Korpsbereichs, welche die Wälsch, Albaner, Ulfisch, Mönch, Tataren und Russen umfaßt, ergibt rund 140000 Mann. Einige zwei Drittel dieser Truppenmacht sind zur Verwendung gegen das Bandenwesen weislich, ein Theil, der nur den Krieg in der letzten Zeit erhaltenen Soldaten zur energischen Züchtung, den Befähigungen und anderen Maßregeln mit die höchste Ueberlegenheit gegen das Treiben der Komitess hergestellt hat. Auch in Mönch ist das Bandenwesen sichtbar im Abnehmen begriffen. Außer dem gewöhnlichen Bandenpaus von 15. Mai, bei denen Land vor ein Tag ein Kampf mit Soldaten des Reichthums. — Ferner wird gemeldet, daß zwei in türkischen Oberarmee-Inspektoren aufserliche Schwebige Offiziere, Hauptmann Rumbur und Leutnant Umbar, bereits in Konstantinopel eingetroffen sind. Rumbur wird Oberkornant, Umbar Major. Obener: hat eine Stellung in der Oberkriegsarmee, Segener in der französischen Kolonialarmee in Algerien gelistet.“

Spanien.

Prinz Heinrich von Preußen in Madrid.

„Madrid, 24. Mai. Prinz Heinrich von Preußen verließ Sonntagabend Vigo, um sich nach Madrid zu begeben. Auf dem Bahnhof hatten sich die Epiken der Wälsch und Mönchsbeiden eingefunden. Dem hohen Geite wurden militärische Ehren erwiesen. Der Prinz traf heute abend 7 Uhr in Madrid ein und wurde am Bahnhof von dem Könige, dem Prinzen von Asturien, dem Wälschensprachen, sowie von den Ministern des Krieges, der Marine und der Kaiserwürden persönlich empfangen. Die Kapelle eines am Bahnhof aufgestellten Infanterieregiments spielte beim Eintreten des Rates die deutsche, sowie die spanische Nationalhymne. Prinz Heinrich führt alsdann zum dem Könige die Brand des Regiments ab. Von ihm und anderen Prinzen wurden ihm Blumensträuße gereicht. Beim Austritt aus dem Bahnhof begrüßte ihn die Menge mit hymnischen Kundgebungen.“

Großbritannien.

Der Gesundheitszustand des Königs.

Wie den „A. N.“ von ihrem Londoner Mitarbeiter geschrieben wird, geht es dem Könige in der englischen Hauptstadt allseits bei den deutschen Gerichte über den Gesundheitszustand des Königs um. Was an solchen Gerichten wahr ist, ist für schwerer festzustellen, als irgendwo anders in der Welt in solchen Fällen. Jedemfalls ist es sehr bemerkenswert, daß der sonst immer sehr gut informierte Correspondent der „Times“ von dem Könige eine solche Angabe nicht abgeben würde, wenn wenig befriedigend der Gesundheitszustand des Königs gegenwärtig ist. Er bemerkt, daß am vorigen Dienstag ein Offizier der Household Cavalry in Marlborough Road erzählt habe, daß eine neue Operation bereits in Aussicht genommen sei. Der Redakteur des Königs soll heimlich gesagt sein, daß es gelang ihm, die Operation zu veranlassen, sich die notwendige Ruhe zu gönnen, die er um so mehr wünscht, als er keine Anstehungen mehr vertragen kann. In Rom soll er zweimal, während er mit der Königin von Italien sprach, eingeschlagen sein. Dasselbe war in Verbindung während der Fahrt, die im Holzpode Jonté abgehalten wurde, der Frau. Der König jagt während des Empfanges meynmal sehr ein.

Die typhösen Kasarthenkiden.

Der nichtswürdige Verkauf typhöser Kasarthenkiden in England hat, wie schon mitgeteilt, über Tausende von Menschen in eine furchtbare Gefahr gebracht. Man wird in ganz Großbritannien mit fieberhaften Eiden nach den verendeten Toden und trifft alle jetzt noch möglichen Sicherungsmaßnahmen. Am heutigen Morgen hat die Regierung in Liverpool eine Proclamation erlassen. Um Ursache von London sind bereits 300000 typhöse Kasarthenkiden in verschiedenen Warenlagern mit Beschlag belegt worden, und aus den Provinzen werden täglich ganze

dingung. Er will Dich auch nicht eher sehen, als bis Du darauf eingest. Du sollst ihn heiraten und gleichzeitig ein Dokument unterschreiben, daß Du ihn einen Teil des Vermögens überläßt, das Du zu beanspruchen hast. Es steht Dir frei, ihn gleich nach der Trauung zu verlassen. Du brauchst ihn sogar nie wieder zu sehen, aber Du mußt schwören, weder ihn noch uns zu veraten und niemand zu sagen, auf welche Weise Du das Kind wieder erhalten hast.

„Leah hatte sie mit keinem Wort unterwogen; als sie jedoch geendet, wandte sie sich verächtlich zu ihr ab. „Geh!“, sagte sie, nur mühsam ihre Selbstbeherrschung wachend. „Euch habe ich jetzt gründlich erkannt. Zum ersten Mal zeigt Ihr mit Euer wahrer Gesicht, daß Ihr mir veraten, daß Ihr meine ärgste Feindin seid. Nun, wenn'stens sehe ich endlich Klar. Nennst mir also nochmals Eure Bedingungen.“

„Grüßet Euch in den Seelen zurück, mit äußerster Ruhe aber innerer Verzweiflung den erniedrigenden Vorlesung ahhörend, den Frau Sibylle ihr machte.“

„Nun ich diesen Menschen, der Daisy finden will, nicht sehen?“ fragte sie nach einer Pause. „Nicht eher, als bis Du eingewilligt hast, seine Bedingungen anzunehmen.“

„Wird er sich nicht davon abbringen lassen?“ „Nein — auf keinen Fall. Uebrigens unterhandelt er auch nur durch mich.“

„Da, dann habe ich allerdings auf kein Erbarmen zu hoffen“, murmelte Leah. „So wüßtest Du ein?“ fragte Frau Sibylle lauernd. „No Daisy's willen sollst Du Dich nicht weigern.“

„Nagst mir bis heute abend Zeit zur Ueberlegung!“ bat Leah, deren bisherige Erregung einer plötzlichen Mülligkeit gewichen war. „Meinetwegen!“ gab die Alte widerstrebend nach. „Aber vergiß nicht: jedes Jögern bedeutet Gefahr!“

Wälschige voll Deden nach London zurückgeführt. Eine Destination im großen wird von den Gemüthsbeiden in einem ganz bestimmten Schuppen aufgeführt. Nach Bekanntwerden des Beschlusses hat sich ein großer Teil der letzten Jahres von den beiden nahezu hunderttausendjährigen Deden ohne jede Ausnahme oder Reinigung veräußert und durch London Agenten, die enorme Geschäfte damit gemacht haben, in ganz England und nördlich nach Westland weitergeführt worden. Dieser Export hat Konstantinopel bereits sehr reichlich mit Wälsch und Mönch gefüllt. Man erinnert sich jetzt hier mehrheitlich und freilich Kapitalgebern an vielen Orten. Man hat es für unmöglich, allen veräußerten typhösen Deden auf die Spur zu kommen, so daß die Gefahr noch lange fortwähren wird. Beständig soll mannauf für den gemüthsbeiden Standpunkt verurtheilt sein. Die höchsten Wälschbeiden erklären, daß der Verkauf gegen ihre ausdrücklichen Vorschriften geschehen sei, und daß freigegeben für die Unterbindung der Schuldigen aus Sabarita telegraphiert wurden.

Amerika.

Ein deutsches Kriegerebenmal für Philadelphia.

Der aus 14 deutschen Kriegerebenen bestehende Verein deutscher Kriegerebenen der Deutschen Armee des Einzelverbandes „Reutruppiana in Amerika“ wird in Gemeinshaft mit dem Deutschen Philadelphia am 30. Mai ein deutsches Kriegerebenmal errichten. Kaiser Wilhelm II. hatte zu diesem Zweck dem Verbands das erforderliche Material aus dem deutschen Reichthum zur Verfügung gestellt, während die Kriegerebenen von ihnen und dessen sowie die Städte der Städte Hamburg und Bremen für die Vertheilung an diesem nationalen Ehrenmal freigestellt. Das Ehrenmal, in der Form einer Wälsch, führt die lebenswahre Gestalt eines jungen Kriegers vor, der in der hochherzigen Reden die deutsche Sprache hält. Die feine Figur ist sorgfältig niedergeschnitten, die Gesichtszüge, Haltung und Uniformierung, hat etwa 5 in Höhe und wird auf einem gleich hohen einladenden Sockel zu setzen kommen. Auf dem vor der Seite Philadelphiaeigenen Gelände des genannten Zentralverbandes, der einen Ehrenmal des großen Wälsch Gemüths bildet, soll dieses von deutscher Seite würdig eingetragene Ehrenmal seine Aufstellung finden.

Aus der Umgebung.

„G. Götter, 24. Mai. (Erich'sche Post.) Im Trinitatissonntag wird in unferem Ort ein Junglings-Verbandsfest gefeiert, an welchem die halbeigenen Junglingsvereine und die der Umgebung teilnehmen werden. Als Festprediger ist ein erfahrener Arbeiter in der Junglingsvereinsarbeit, Prediger Herr Oberherbold, gewonnen. — Sonntag den 14. Juni soll auf der „Götterburg“ das Götterhaus des Herrn Wälsch, der Wälschere Wälschere, gefeiert werden. Der Wälschere Wälschere, der in Wälschere zugehen sein wird. — Für Ende Juni oder Anfang Juli ist in der Gemeinde Dorich ein Kinder-Wälschfest geplant, bei welchem Herr Pastor Riederwald die Festpredigt halten wird. Der Ertrag dieses Festes soll der Wälschere in Wälsch zugute kommen.“

„G. Götter, 24. Mai. (Erich'sche Post.) Auf diesem Rathaus wurde vor kurzem der Turm repariert und hierbei der Turmsockel herabgenommen, in welchem sich eine Holzkiste mit 6 Urkunden befand, wovon eine, welche die Wälschere Wälschere behandelt, nicht wieder wiedergefunden wurde, da sie vollständig verrottet und nicht mehr zu entziffern war. Einmalen noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank. Der zweite große Brand, der Götter am 18. August 1601 befeuchtete und dem fast die gesamte Stadt aus Asche machte, veränderte merkwürdigerweise das Rathaus, was das Rathhaus in Götter noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank. Der zweite große Brand, der Götter am 18. August 1601 befeuchtete und dem fast die gesamte Stadt aus Asche machte, veränderte merkwürdigerweise das Rathaus, was das Rathhaus in Götter noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank.“

„G. Götter, 24. Mai. (Erich'sche Post.) Auf diesem Rathaus wurde vor kurzem der Turm repariert und hierbei der Turmsockel herabgenommen, in welchem sich eine Holzkiste mit 6 Urkunden befand, wovon eine, welche die Wälschere Wälschere behandelt, nicht wieder wiedergefunden wurde, da sie vollständig verrottet und nicht mehr zu entziffern war. Einmalen noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank. Der zweite große Brand, der Götter am 18. August 1601 befeuchtete und dem fast die gesamte Stadt aus Asche machte, veränderte merkwürdigerweise das Rathaus, was das Rathhaus in Götter noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank.“

„G. Götter, 24. Mai. (Erich'sche Post.) Auf diesem Rathaus wurde vor kurzem der Turm repariert und hierbei der Turmsockel herabgenommen, in welchem sich eine Holzkiste mit 6 Urkunden befand, wovon eine, welche die Wälschere Wälschere behandelt, nicht wieder wiedergefunden wurde, da sie vollständig verrottet und nicht mehr zu entziffern war. Einmalen noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank. Der zweite große Brand, der Götter am 18. August 1601 befeuchtete und dem fast die gesamte Stadt aus Asche machte, veränderte merkwürdigerweise das Rathaus, was das Rathhaus in Götter noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank.“

„G. Götter, 24. Mai. (Erich'sche Post.) Auf diesem Rathaus wurde vor kurzem der Turm repariert und hierbei der Turmsockel herabgenommen, in welchem sich eine Holzkiste mit 6 Urkunden befand, wovon eine, welche die Wälschere Wälschere behandelt, nicht wieder wiedergefunden wurde, da sie vollständig verrottet und nicht mehr zu entziffern war. Einmalen noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank. Der zweite große Brand, der Götter am 18. August 1601 befeuchtete und dem fast die gesamte Stadt aus Asche machte, veränderte merkwürdigerweise das Rathaus, was das Rathhaus in Götter noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank.“

„G. Götter, 24. Mai. (Erich'sche Post.) Auf diesem Rathaus wurde vor kurzem der Turm repariert und hierbei der Turmsockel herabgenommen, in welchem sich eine Holzkiste mit 6 Urkunden befand, wovon eine, welche die Wälschere Wälschere behandelt, nicht wieder wiedergefunden wurde, da sie vollständig verrottet und nicht mehr zu entziffern war. Einmalen noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank. Der zweite große Brand, der Götter am 18. August 1601 befeuchtete und dem fast die gesamte Stadt aus Asche machte, veränderte merkwürdigerweise das Rathaus, was das Rathhaus in Götter noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank.“

„G. Götter, 24. Mai. (Erich'sche Post.) Auf diesem Rathaus wurde vor kurzem der Turm repariert und hierbei der Turmsockel herabgenommen, in welchem sich eine Holzkiste mit 6 Urkunden befand, wovon eine, welche die Wälschere Wälschere behandelt, nicht wieder wiedergefunden wurde, da sie vollständig verrottet und nicht mehr zu entziffern war. Einmalen noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank. Der zweite große Brand, der Götter am 18. August 1601 befeuchtete und dem fast die gesamte Stadt aus Asche machte, veränderte merkwürdigerweise das Rathaus, was das Rathhaus in Götter noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank.“

„G. Götter, 24. Mai. (Erich'sche Post.) Auf diesem Rathaus wurde vor kurzem der Turm repariert und hierbei der Turmsockel herabgenommen, in welchem sich eine Holzkiste mit 6 Urkunden befand, wovon eine, welche die Wälschere Wälschere behandelt, nicht wieder wiedergefunden wurde, da sie vollständig verrottet und nicht mehr zu entziffern war. Einmalen noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank. Der zweite große Brand, der Götter am 18. August 1601 befeuchtete und dem fast die gesamte Stadt aus Asche machte, veränderte merkwürdigerweise das Rathaus, was das Rathhaus in Götter noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank.“

„G. Götter, 24. Mai. (Erich'sche Post.) Auf diesem Rathaus wurde vor kurzem der Turm repariert und hierbei der Turmsockel herabgenommen, in welchem sich eine Holzkiste mit 6 Urkunden befand, wovon eine, welche die Wälschere Wälschere behandelt, nicht wieder wiedergefunden wurde, da sie vollständig verrottet und nicht mehr zu entziffern war. Einmalen noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank. Der zweite große Brand, der Götter am 18. August 1601 befeuchtete und dem fast die gesamte Stadt aus Asche machte, veränderte merkwürdigerweise das Rathaus, was das Rathhaus in Götter noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank.“

„G. Götter, 24. Mai. (Erich'sche Post.) Auf diesem Rathaus wurde vor kurzem der Turm repariert und hierbei der Turmsockel herabgenommen, in welchem sich eine Holzkiste mit 6 Urkunden befand, wovon eine, welche die Wälschere Wälschere behandelt, nicht wieder wiedergefunden wurde, da sie vollständig verrottet und nicht mehr zu entziffern war. Einmalen noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank. Der zweite große Brand, der Götter am 18. August 1601 befeuchtete und dem fast die gesamte Stadt aus Asche machte, veränderte merkwürdigerweise das Rathaus, was das Rathhaus in Götter noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank.“

„G. Götter, 24. Mai. (Erich'sche Post.) Auf diesem Rathaus wurde vor kurzem der Turm repariert und hierbei der Turmsockel herabgenommen, in welchem sich eine Holzkiste mit 6 Urkunden befand, wovon eine, welche die Wälschere Wälschere behandelt, nicht wieder wiedergefunden wurde, da sie vollständig verrottet und nicht mehr zu entziffern war. Einmalen noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank. Der zweite große Brand, der Götter am 18. August 1601 befeuchtete und dem fast die gesamte Stadt aus Asche machte, veränderte merkwürdigerweise das Rathaus, was das Rathhaus in Götter noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank.“

„G. Götter, 24. Mai. (Erich'sche Post.) Auf diesem Rathaus wurde vor kurzem der Turm repariert und hierbei der Turmsockel herabgenommen, in welchem sich eine Holzkiste mit 6 Urkunden befand, wovon eine, welche die Wälschere Wälschere behandelt, nicht wieder wiedergefunden wurde, da sie vollständig verrottet und nicht mehr zu entziffern war. Einmalen noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank. Der zweite große Brand, der Götter am 18. August 1601 befeuchtete und dem fast die gesamte Stadt aus Asche machte, veränderte merkwürdigerweise das Rathaus, was das Rathhaus in Götter noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank.“

„G. Götter, 24. Mai. (Erich'sche Post.) Auf diesem Rathaus wurde vor kurzem der Turm repariert und hierbei der Turmsockel herabgenommen, in welchem sich eine Holzkiste mit 6 Urkunden befand, wovon eine, welche die Wälschere Wälschere behandelt, nicht wieder wiedergefunden wurde, da sie vollständig verrottet und nicht mehr zu entziffern war. Einmalen noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank. Der zweite große Brand, der Götter am 18. August 1601 befeuchtete und dem fast die gesamte Stadt aus Asche machte, veränderte merkwürdigerweise das Rathaus, was das Rathhaus in Götter noch bei 1889 in innerem Rathhaus, das jedoch bei einem großen Brande im genannten Jahre mit dem größten Theil der Stadt Götter in Asche sank.“

plattieren Perlenzange am linken Hinterbein, eine Strecke weit ...

Wasserverbrauch, 24. Mai. (Luftmord.) Das schiffliche Verbrechen ...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. 26. Mai

Wasserverbrauch, 24. Mai. (Luftmord.) Das schiffliche Verbrechen ...

gelehrter Bürger von dem Dache eines Hauses auf den Neumarkt ...

Paris, 25. Mai. (Wolff's Bur.) Der Minister des Innern ...

Paris, 25. Mai. (Wolff's Bur.) Nach einer Besprechung ...

Paris, 25. Mai. (Wolff's Bur.) In der Nacht zum ...

Paris, 25. Mai. (Wolff's Bur.) Die 'Petite Giroude' ...

Paris, 25. Mai. (Wolff's Bur.) In der Nacht zum ...

Paris, 25. Mai. (Wolff's Bur.) In der Nacht zum ...

Paris, 25. Mai. (Wolff's Bur.) In der Nacht zum ...

Paris, 25. Mai. (Wolff's Bur.) In der Nacht zum ...

Paris, 25. Mai. (Wolff's Bur.) In der Nacht zum ...

Paris, 25. Mai. (Wolff's Bur.) In der Nacht zum ...

Paris, 25. Mai. (Wolff's Bur.) In der Nacht zum ...

Paris, 25. Mai. (Wolff's Bur.) In der Nacht zum ...

Paris, 25. Mai. (Wolff's Bur.) In der Nacht zum ...

Paris, 25. Mai. (Wolff's Bur.) In der Nacht zum ...

Paris, 25. Mai. (Wolff's Bur.) In der Nacht zum ...

Paris, 25. Mai. (Wolff's Bur.) In der Nacht zum ...

Lothales.

Der Nachruf unserer Original-Verleider ist nur mit Dankensgaben gefüllt.

Erwerb des Domänengrundstückes. Am Sonnabend fand ...

Wasserverbrauch der öffentlichen Springbrunnen. Die ...

Bürgermarkt.

Plattische Weidleder. Von den hochachtbarsten ...

Nural Appetit, gibt Kraft, u. Verdauungs-Mittel, usw.

Luft und Sonnenbad. Dr. Wolff (1,00) ...

Nervosität. Dr. Wolff (1,00) ...

Wie erlangt man gelinder Schlaf, heitere Stimmung ...

Die Vorzüglichkeit eines Stiefels ...

Wetterbericht des 'General-Anzeiger'. Voraussichtlich ...

Blusen * Röcke.

Stets die schönsten Neuheiten, anerkannt billigste Preise.

Unter Preis! Paletots, Kragen und Kostüme.

Geschw. Loewendahl.



Continental
Bestes **PNEUMATIC**
für脚踏 and Automobil.
Continental Caoutchouc u. G. Co., Hannover.

D. Landmann's
Blumen-Dünger
10 u. 20 Pf. Dose 25 u. 50 Pf.
D. Landmann's SILBER-
Putz-Pulver 10 u.
Probe überall gratis. 20 Pf.
D. Landmann's HANNE-
Putz-Pulver 10 u.
Probe überall gratis. 20 Pf.
D. Landmann's MESSER-
Putz-Pulver 10, 30 u.
Probe überall gratis. u. 50 Pf.
D. Landmann's
Motten-Pulver 10 Pf.

Photographische Apparate
nur erstklassige Systeme
sowie alle Zubehörteile zu mässigen Preisen gegen geringe Monatsraten (von 2 Mk. an.)
Phonographen
nur erstklassige, vorzüglich funktionierende Apparate von 20 Mk. aufwärts.
Beispiele u. unbespielte Platten in Qualität.
Lieferung gegen Monatsraten v. 2 Mk. an.
Musikwerke
selbstspielende, sowie Dreheinstrumente mit austauschbaren Metalltönen von 15 Mk. aufwärts.
Lieferung gegen Monatsraten v. 2 Mk. an.
Die vollkommenten Sprechmaschinen der Gegenwart mit vorbrechlichen Platten aus Hartgummi.
Lieferung gegen geringe Monatsraten.
Plattenverzeichnisse in allen Sprachen.
Bial & Freund in Breslau II.
Illustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Kurort und Ostseebad Ahlbeck
Mitglied des Verbandes deutscher Ostseebäder
1 1/2 Kil. unmittelbar längs d. Meeres gel. rick- u. teiw. a. Hörens. m. malen w. Hochw. gelehrt, wunderb. rein. Klima, hervorr. geistlich. Klima. 2 Pantheonsbäder, Warm- u. Kälteb. alle med. Zwecke. Gelegenh. z. Brannen u. Milchtrinkkuren. Arzt, Apoth. 1. Ort. Tagl. Konz. a. u. ca. 100 m. l. Meer rag. Seebrücke od. 1. Kurh.-Theat. Bouling. Wasserp. Rensch a. Schiffverh.
a. Berlin, Steinar. 4 Std., mäss. Preise. Ausf. Ansk. u. Prosp. kostenl. d. d. Badsdirektion und in Halle a. S. durch Otto Westphal, Poststr. 18.

Vermisst wird
niemals der Erfolg beim Gebrauch von **Handeuter Dreierweil-Seife** v. Bergmann & Co., Badelien-Preben, allein edler Schünmacher, Stedenjeter. Es ist die beste Seife gegen alle Arten Hautunreinigkeiten u. Hautauschläge, wie Milcher, Finnen, Flechten, Blüthen, Rote des Gesichts u. d. d. 50 Pfg. in der „Reiter- Apotheke“ und **Fritz Müller, F. A. Patz, A. Steinbach, Drog., Fritz Müller, Central-Drog.,** und in Apotheken: **Felix Sioli.**

Das beste Metall-Putzmittel
ist und bleibt
AMOR
Metall-Putz-Glanz
Überall zu haben in Dosen à 10 Pfg.
Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin NO.
Achtung auf Schutzmarke „Amor“.

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE
p. 1/4 Pfd. Packet 10, 50, 60 Pfg.
ist das feinste Fabrikat der Welt.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

DAVID'S MIGNON-KAKAO
p. Pfd. Mk. - 1.60, 1.50, 2.00 u. 2.40
ist das feinste Fabrikat der Welt.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

Grundeöfen
eigens fabriziert in prächtiger Einrichtung mit Nischen und Schüttelboden empfiehlt in allen Größen
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Grundstücks-Verkauf.
Das gut gelegene Grundstück Grundstraße 5/6, ca. 1000 qm groß, für **Hausbau, Anhalten, Schulen** u. dergl. vorzüglich geeignet, soll unter **äußerst günstigen Bedingungen** sofort verkauft werden. **Gründliche** Details erhalten nähere Auskunft durch **Richard Wiedero, Halle a. S., Sternstr. 2.**

Gras-Butter
von würzigem, delikatem Wohlgeschmack **Pfd. 100 Pfg.**
F. H. Krause,
Gr. Ulrichstraße 44. Leipzigerstraße 23.
Alter Markt 18. Gr. Steinstr. 39.
Thomastischstraße 10. Steinweg 24.
Bernburgerstraße 16. Burgstraße 7.